

Und nun überall ringsum das große farbenreiche Bild. Der azurfarbene Rahmen, das zauberisch schöne Meer — das diese lieblichen Ufer in seinem tiefen Spiegel zurückstrahlt —, dabei die goldigen Lichtreflexe am fernen Horizonte, jene durchsichtigen Nebel, jene Vorgebirge mit ihrer dunkeln Färbung — jenes Ganze von Schönheit, Reiz und Harmonie der Natur unter dem glänzenden Himmel: das ist die südliche Krim!

Jenseit der Berge an ihrer nördlichen Abdachung sind andere Fern- und Ansichten, andere Gegenden, von ernsterem, aber immerhin reizendem und malerischem Charakter. Hier finden wir große Thäler und Städte, von denen besonders Karassou-Basar, als der bevölkerteste und belebteste Punkt der Krim, Simferopol, sowie Wachtschisarai, das Wunderbare, jenes tatarische Granada, zu nennen sind.

X. Bilder aus dem britischen Reiche.

1. Das britische Reich, Englands Volk und der englische Gewerbefleiß.*

Von den Bogen der Nordsee und des atlantischen Oceans bespült, liegt nördlich von Frankreich, nordwestlich von Deutschland der Mittelpunkt alles Welt Handels, alles Weltgewerbefleißes, alles Weltreichthums, aller Weltherrschaft auf dem Meere, Europas größte Insel, Großbritannien mit der unter seinem Scepter stehenden Insel Irland (5762 Quadratmeilen und 36 Mill. 860 000 Einwohner).

Ein Schiff trägt uns vom heimatlichen Boden an das nebelverhüllte Gestade Britanniens, des europäischen Stammlandes. Dort herrscht ein mildes Klima; die Hitze ist im Sommer nicht so drückend, und in den Gebirgen des hohen Nordens ist der Winter nicht so hart, wie in unserer deutschen Heimat. Während monatelang Schnee und Eis Deutschlands Fluren und Flüsse bedeckt, ist hier nichts von diesem allen, und gar oft sieht die künftige Woche den Schnee der vorhergehenden nicht mehr. Aber ein trüber Himmel, eine bis in die Nachmittagsstunden nebelige Atmosphäre lagert über dem grünen Insellande, und Regenwolken entladen sich oft über seinem gut angebauten, oft fruchtbaren, oft aber auch sumpfigen Boden.

Vergeblich suchst du nach Strömen, gleich den deutschen, so reich das Land auch an Flüssen und besonders an von rastlos thätigen Menschen erbauten Kanälen ist. Auf sanftem Hügellande wanderst du dahin, und nur gegen Westen nach Wales (Wähls) und gegen Norden nach Schottland zu kommst du in die Gebirgsgegenden, deren höchste Höhen den Brocken nur um einige Hundert Fuß überragen würden. Eisenbahnen durchkreuzen nach allen Richtungen das Land.

* Nach Thomas, Köstler und Meyer.